

**REGIONALPOLIZEI
ROHRDORFERBERG-REUSSTAL**



Jahresbericht 2022



Zukunftsaussichten Regionalpolizei Rohr-dorferberg-Reusstal

Die Regionalpolizei ist gemäss Polizeigesetz des Kantons Aargau für die lückenlose Erledigung der lokalen Sicherheit in den Vertragsgemeinden verantwortlich. Das Wachstum der Bevölkerung, die verdichtete Bauweise sowie die ständige Möglichkeit den Notruf zu wählen (Mobiltelefon), hat Auswirkungen auf die Einsätze der Regionalpolizei.

Die Tätigkeiten der Regionalpolizei haben sich seit ihrer Gründung wesentlich verändert. Entsprechend der äusseren Einflüsse und Bedürfnisse wurde der Dienstbetrieb fortlaufend optimiert.

Der administrative Aufwand wurde die letzten Jahre grösser, dies hat einerseits damit zu tun, dass wir seit einigen Jahren delegierte Einvernahmen für die Staatsanwaltschaften durchführen. Die zugestellten Dossiers umfassen oft mehrere dutzend Seiten. Der zuständige Sachbearbeiter muss sich in den Fall einlesen sowie die beschuldigte Person zielführend befragen. Oftmals sind Dolmetscher und Rechtsanwälte involviert, was den administrativen Aufwand zusätzlich erschwert.

Andererseits trägt auch das Bevölkerungswachstum, von ca. 6000 Einwohnern in den letzten 15 Jahren, zur Mehrbelastung bei. Die Bevölkerungszunahme entspricht einer Gemeinde in der Grösse von Mellingen (per Ende Dezember 2022, 6'101 Einwohnerinnen und Einwohner). Mehr Personen bedeuten automatisch auch ein Mehraufwand für die Polizei. Im Jahre 2019 hat die Regionalpolizei 48 Personen per Fürsorgerische Unterbringung (FU) in die psychiatrische Klinik Königsfelden transportiert und eingewiesen. 2022 waren es bereits 89 Fälle. 2019 haben unsere Mitarbeitenden 819 Fälle rapportiert, im Jahr 2022 waren es 1'010 Rapporte. 2020 haben wir 549 Rechtshilfeersuche erledigt, im vergangenen Jahr waren es bereits deren 735 Fälle.

Das duale Polizeisystem (Kapo/Repol) besteht seit 2007, eine externe Evaluation über zwei Jahre und weitere Abklärungen des Departements Volkswirtschaft und Inneres (DVI) haben ergeben, dass es keine hinreichenden Gründe gibt, welche ein Wechsel zu einer Einheitspolizei führen sollten. Demnach will auch der Regierungsrat an der dualen Polizeiorganisation festhalten.

Optimierung der Zusammenarbeit und Änderungen in Aufgabenteilung

Aus den Erkenntnissen dieser externen Evaluation über das duale Polizeisystem hat sich der Regierungsrat dahingehend geäussert, dass die Aufgabenteilung bei Einsätzen wegen häuslicher Gewalt und bei Verkehrsunfällen verbessert werden sollen. Dies ist verständlich und auch sinnvoll, bedeutet aber auch ein weiterer Mehraufwand für uns. Im Jahre 2022 ereigneten sich 99 Verkehrsunfälle in unserem Einsatzgebiet. Muss ein Verkehrsunfall aufgenommen und rapportiert werden, geht man – vom Zeitpunkt des Ausrückens bis zum Abschluss des Rapportes - von einem Gesamtaufwand von einem Arbeitstag pro Unfall aus.

Mehr Polizistinnen und Polizisten

Als weiteres Erkenntnis aus dem Evaluationsbericht, hält der Regierungsrat fest, dass das Korps der Kantons- wie auch der Regionalpolizei aufgestockt werden soll.

Die gesetzliche Mindestvorgabe von einer Polizistin beziehungsweise einem Polizisten pro 700 Einwohnerinnen und Einwohnern konnte bei der Regionalpolizei 2022 nicht erreicht werden. Dafür müsste die Repol Rohr-dorferberg 2 zusätzliche Stellen aufstocken. Der Regierungsrat schlägt vor, dass in den Jahren zwischen 2026 und 2035 insgesamt 98 zusätzliche Stellen geschaffen



werden. An den Stellenaufstockungen werden sich auch die Regionalpolizeien beteiligen müssen. Mit der aktuellen Polizeidichte ist der Kanton Aargau im Quervergleich mit anderen Kantonen nach wie vor deutliches Schlusslicht.

Kanton	Polizeibestand per 01.01. 2022	Polizeidichte (Einwohner pro Polizist/-in)
Tessin	1164	301
Basel-Stadt	624.3	313
Genf	1508.6	336
Zürich	4474.8	348
Graubünden	510.1	392
Waadt	2002	409
Uri	85.4	421
Neuenburg	402.2	438
Jura	163.8	451
Zug	250.7	514
Bern	2002.2	522
Wallis	640.1	548
Appenzell Innerrhoden	29.1	549
St. Gallen	938.6	551
Schaffhausen	158.8	552
Glarus	72	569
Basel-Landschaft	500.6	583
Freiburg	556.4	589
Appenzell	90.2	609



Luzern	677.7	618
Solothurn	441	632
Nidwalden	68	632
Schwyz	241.9	673
Obwalden	54.8	693
Thurgau	398.9	714
Aargau	951	737

Planungsbericht geht in die Anhörung

Die Anhörung zum Planungsbericht für die Weiterentwicklung der Polizeiorganisation und der Polizeibestände im Kanton Aargau dauert bis am 15. März 2023. Danach wird der Regierungsrat entsprechende Anträge an den Grossen Rat stellen, der dann über die Weiterentwicklung der Polizeiorganisation und der Bestände zu bestimmen hat.

Bedeutung und Chancen für Repol

Der Bestand der Regionalpolizei Rohrdorferberg-Reusstal umfasst zurzeit 1'440 Stellenprozentente inkl. Zivilangestellte. Die vergangenen Jahre haben gezeigt, dass sich der Arbeitsmarkt in der Polizeibranche stark verändert hat. Es finden mehr Fluktuationen statt, kaum ein Korps kann den Bestand über längere Zeit konstant halten. Auch wir blieben von dieser Entwicklung nicht verschont. Alle umliegenden Polizeikorps suchen derzeit Mitarbeitende und haben teilweise Unterbestände im zweistelligen Bereich. Kündigungen bedeuten für alle Angestellten immer sofort eine spürbare Mehrbelastung. Aufgrund von Ferien, obligatorischen Ausbildungen und anderen Abwesenheiten ist ein Mitarbeiter der Regionalpolizei im Schnitt ca. 12% seiner Arbeitszeit abwesend.

Die vorgenannten Umstände führen dazu, dass die personellen Belastungen an Grenzen stossen, die nur mit Überzeit oder einer schmerzhaften Verzichtsplanung aufgefangen werden können. Vor allem Kündigungen, langanhaltende Ausfälle infolge Krankheit oder Unfall, Ferien, Kurse, Trainings, etc., lassen eine langfristige Planung verunmöglichen. Dies führt dazu, dass in der Aus- und Weiterbildung, respektive Trainings, Abstriche gemacht werden müssen. Der gesetzliche Grundauftrag kann somit an diesen Tagen nur schwer erfüllt werden.

Die Regionalpolizei Rohrdorferberg-Reusstal begrüsst die Pläne des Regierungsrates, die Stellen auszubauen. Dies würde für die Bürger den Mehrwert von zusätzlichen und längeren Patrouillenzeiten in den Nachtstunden und den Wochenenden bedeuten. Sichtbare Polizeipräsenz dient als Prävention, steigert das Entdeckungsrisiko bei einer Tatbegehung und erhöht den Fahndungsdruck bei der Strafverfolgung. Für Bürgerinnen und Bürger sind das Sicherheitsgefühl und die Sicherheitslage wichtige Aspekte ihres Wohlbefindens. Das alltägliche Erleben von Littering, Vandalismus und Zerstörung führt in einigen Kreisen der Gesellschaft zu Verunsicherung. Bestimmte Orte wie beispielsweise Bahnhöfe oder sogar bestimmte Verkehrsmittel werden gemieden



und/oder zu manchen Zeiten traut man sich nicht mehr allein auf die Strasse. Wenn man die Polizeidichte im Kanton Aargau betrachtet, wurde die innere Sicherheit viel zu lange nur durch die Kostenbrille beurteilt.

Die Jugendpolizei ist von grosser Bedeutung. Früherkennung und Frühintervention sind zentral bei der Gewaltprävention von Jugendlichen. Die Regionalpolizei hat aktuell einen Mitarbeiter, welcher im Bereich der Jugendpolizei tätig ist. Dies jedoch nur in einem Teilzeitpensum, arbeitet, da er an der Front und auch noch als Verkäufersinstruktor eingesetzt wird. Für die reine Jugendarbeit bleibt daher nur noch wenig Zeit.

Bei einem Personalausbaue würde die Regionalpolizei auch den Bereich der Kleinkriminalität (Sachbeschädigung / Diebstahl) übernehmen. Aktuell ist dieser Bereich bei der Kantonspolizei angegliedert. Würde die Kleinkriminalität ins Aufgabengebiet der Repol zugeteilt, wäre auch dies ein Mehrwert für die Bevölkerung, welche für solche alltäglichen Delikte nicht extra die Kantonspolizei aufsuchen müsste, welche im Einsatzgebiet der Repol Rohrdorf nicht stationär verankert ist.

Der Polizeiausbaue kostet Geld – bringt der Bevölkerung jedoch einen enormen und direkten Mehrwert.

Dank

Die Führung der Regionalpolizei dankt dem ganzen Team der Regionalpolizei Rohrdorferberg-Reusstal für ihren unermüdlichen Einsatz im Jahr 2022 zum Wohle der Gesundheit und der Sicherheit der Bevölkerung.

Der Dank geht ausserdem auch an die 10 Vertragsgemeinden für das entgegengebrachte Vertrauen und die Unterstützung.



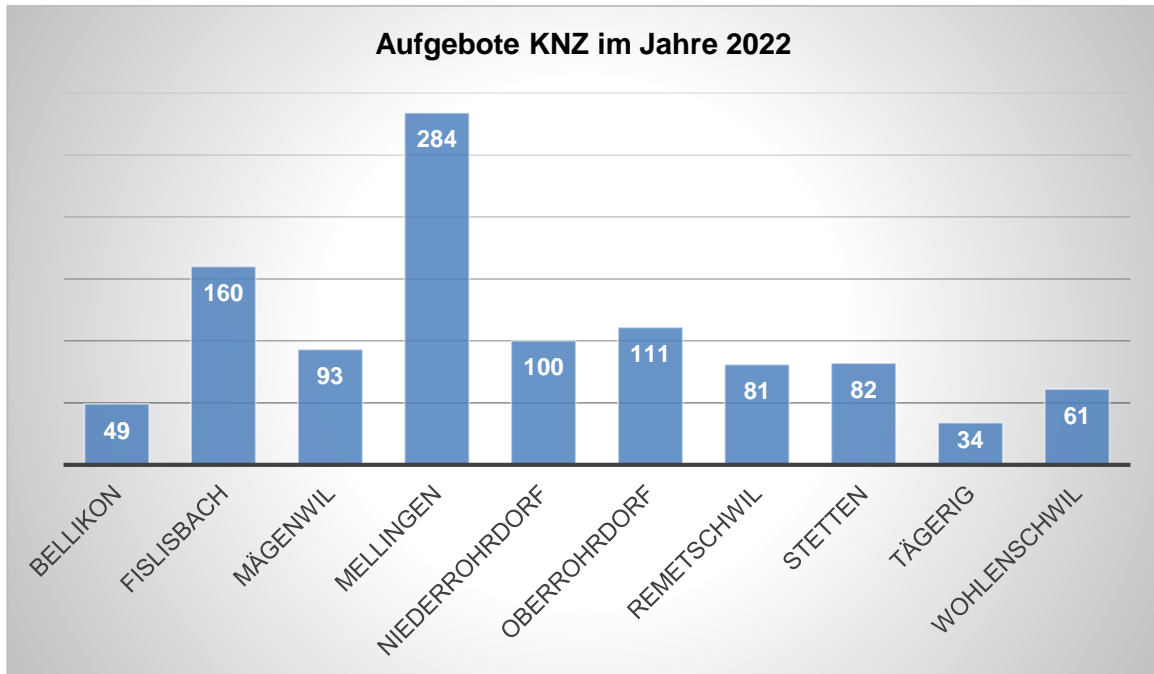


Patrouillentätigkeiten, Präsenz und Arbeitsaufwand

	Einsatzstunden 2022										
	Bellikon	Fisisbach	Mägenwil	Mellingen	Niederrohrdorf	Oberrohrdorf	Remetschwil	Stetten	Tägerig	Wohleschwil	Total pro Monat
Januar	78	135	111	141	115	105	79	85	75	75	999
Februar	74	131	107	136	111	101	75	81	71	71	958
März	85	146	120	144	120	110	82	91	93	94	1085
April	72	126	96	116	96	91	73	76	74	73	893
Mai	82	135	95	142	109	96	86	80	72	78	975
Juni	81	111	92	137	100	93	91	85	76	72	938
Juli	74	107	85	126	103	90	84	78	67	67	881
August	83	127	99	142	109	98	89	81	70	68	966
September	87	118	113	138	103	104	86	86	81	80	996
Oktober	89	131	104	147	110	107	91	89	88	87	1043
November	82	135	109	140	114	110	90	85	82	80	1027
Dezember	77	121	95	127	108	98	85	94	78	78	961
Total	964	1523	1226	1636	1298	1203	1011	1011	927	923	11722

Zur Verminderung von Straftaten patrouillierte die Regionalpolizei im Jahr 2022 täglich in den zehn Gemeinden. Wichtiges Element ist die sichtbare Polizeipräsenz auch ausserhalb der ordentlichen Büroöffnungszeiten. Regelmässige Frühpatrouillen und tägliche Spätpatrouillen runden die verstärkte Polizeipräsenz an Werktagen ab. An den Wochenenden wird zusätzlich patrouilliert.

Die Einsatzstunden für jede Gemeinde enthalten, neben der normalen Patrouillentätigkeit, alle Piketteinsätze ausserhalb der ordentlichen Dienstzeit, die Erledigung von Rechtshilfesuchen, Geschwindigkeitskontrollen, Nachtparkkontrollen usw. Im Jahr 2022 betrug die uniformierte Präsenz in den Vertragsgemeinden **48.6% der Netto-Arbeitszeit** (Vorjahr 48.7%).



1'055 Mal (1'066) wurde die Repol im Berichtsjahr durch die Einsatzzentrale der Kantonspolizei Aargau zu Einsätzen aufgebote.

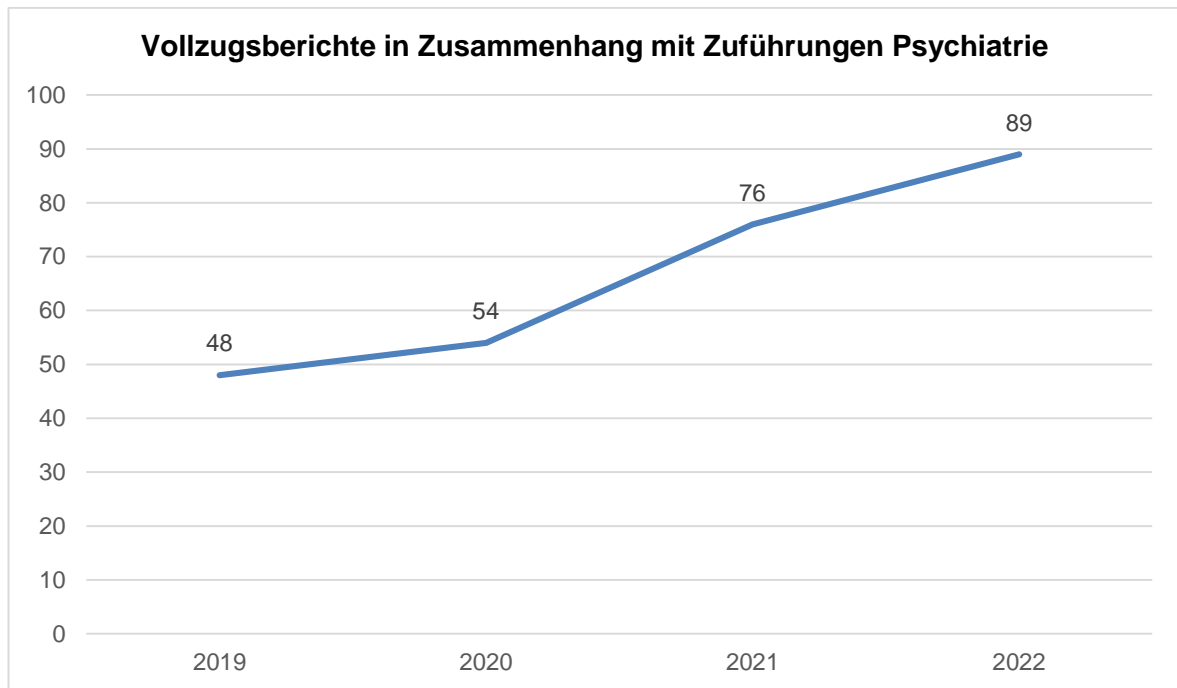
AUFGEBOTE DER EINSATZZENTRALE 2022											
	Bellikon	Fislis- bach	Mägen- wil	Mellin- gen	Nieder- rohrdorf	Ober- rohr- dorf	Re- met- schwil	Stetten	Täge- rig	Wohlen- schwil	Total
2021	48	209	86	266	127	105	65	61	42	57	1066
2022	49	160	93	284	100	111	81	82	34	61	1055



Polizeiliche Kennzahlen 2022

Für die vergangenen zwölf Monate weist die Repol Rohr-dorferberg-Reusstal folgende Kennzahlen aus:

Anzeigen nach	Tatbestand	Anzahl 2022	Vorjahr
Betäubungsmittelgesetz		14	20
Strafgesetzbuch		166	74
Strassenverkehrsgesetz		551	567
davon	Missachten Höchstgeschwindigkeit	176	226
	Fahren in nicht fahrfähigem Zustand (Fahren in angetrunkenem Zustand, Drogen, Medikamente)	16	6
	Vornahme Verrichtung, welche Bedienung des Fahrzeugs erschwert	4	9
	Andere	355	326
Zuführung Psychiatrie	Vollzugsbericht	89	76
Berichte	Häusliche Gewalt	77	92
Ausweisverlust		317	240
Vorläufige Festnahmen	mit und ohne Ausschreibung	7	6
Berichte Total	Ermittlungs-, Überprüfungs-, Vollzugsberichte	739	689
Total		2'511	2'331



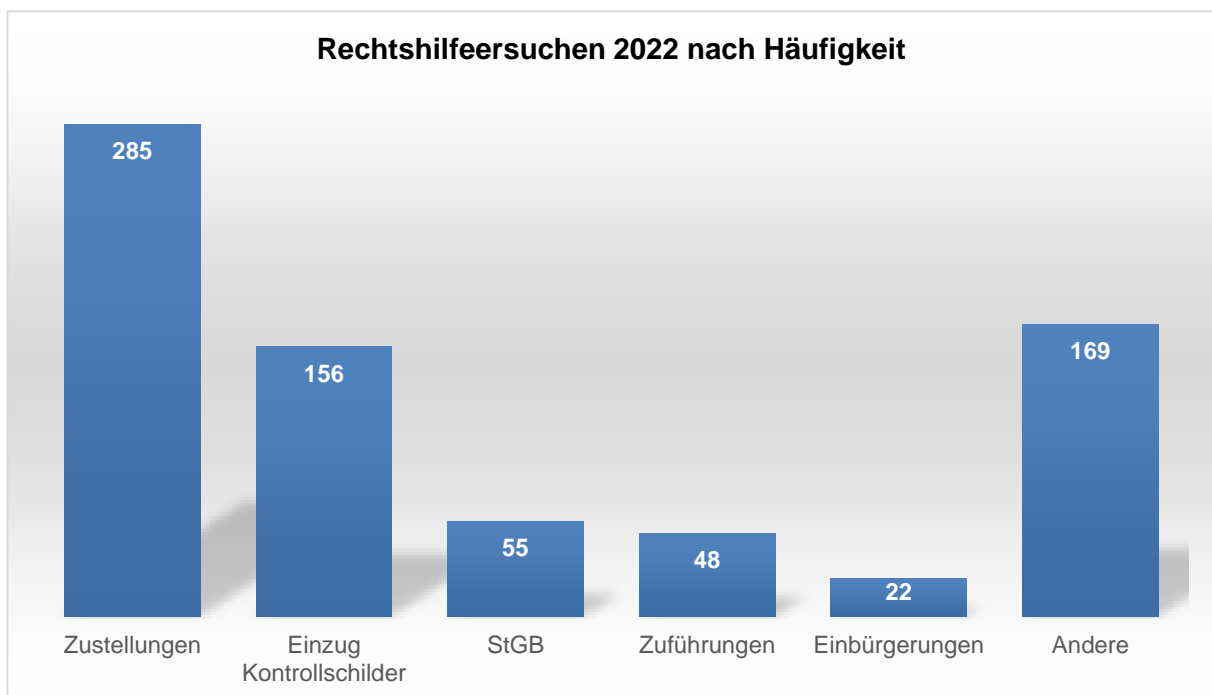
Seit Jahren stellen wir eine starke Zunahme von psychisch erkrankten Personen fest, welche aufgrund einer Fremd- oder Selbstgefährdung oder einer bestehenden Verwahrlosung per FU in eine psychiatrische Einrichtung eingewiesen werden müssen.



Rechtshilfegesuche

Im vergangenen Jahr sind durch die Regionalpolizei **735 Rechtshilfegesuche** (580) von auswärtigen Amtsstellen erledigt worden. Hauptsächlich waren dies Zustellungen, Kontrollschildereinzüge, Anzeigeeröffnungen an andere Amtsstellen, Anhaltungen mit Zuführungen an das Betreibungsamt, Einbürgerungsgesuche, Berichte, Mietausweisungen, usw.

RECHTSHILFEGESUCHE 2022											
	Bellikon	Fislisbach	Mägenwil	Mellingen	Niederrohrdorf	Oberrohrdorf	Remetschwil	Stetten	Tägerig	Wohlen-schwil	Total
2021	27	130	59	112	45	61	28	60	23	35	580
2022	20	119	79	161	59	83	52	63	44	55	735

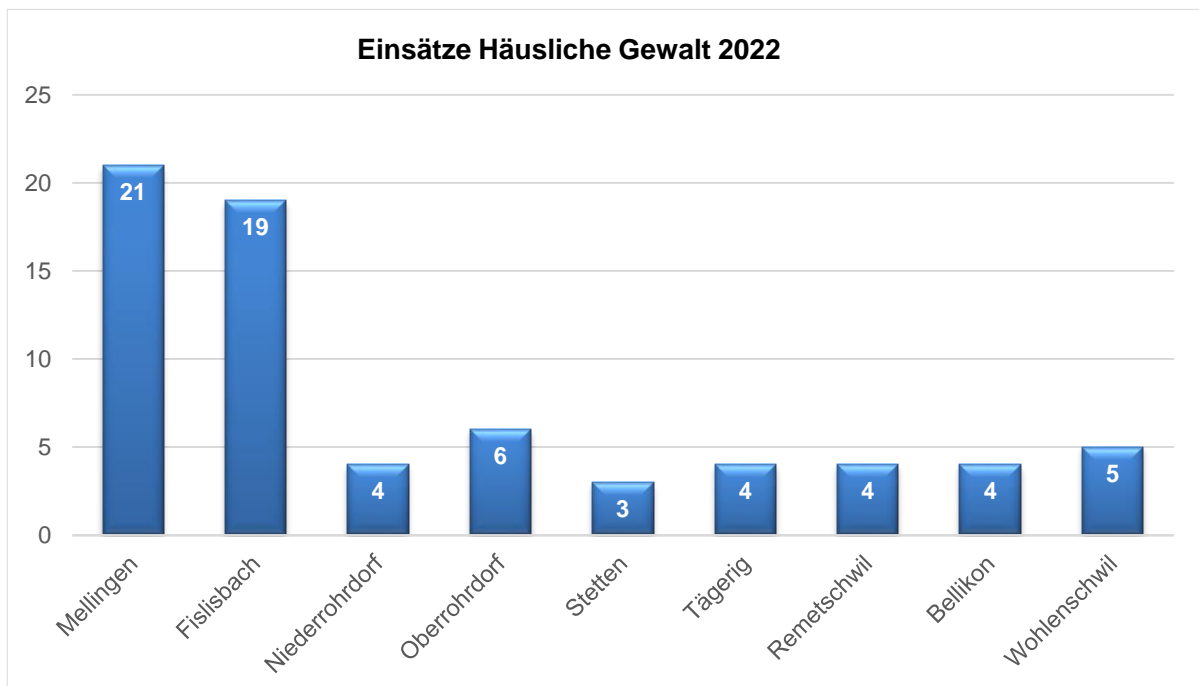




Häusliche Gewalt

Die Repol Rohr-dorferberg-Reusstal wurde im Jahr 2022 insgesamt **77 Mal** (92) wegen Häuslicher Gewalt aufgeboten.

HÄUSLICHE GEWALT 2022											
	Bellikon	Fisli-s-bach	Mägen-wil	Mellin-gen	Nieder-rohr-dorf	Ober-rohr-dorf	Remet-schwil	Stetten	Täge-rig	Wohlen-schwil	Total
2021	3	16	7	19	7	8	6	9	8	9	92
2022	4	19	7	21	4	6	4	3	4	5	77



Tiere



Die Repol Rohr-dorferberg-Reusstal wurde im Jahr 2022 insgesamt **92 Mal** (101) wegen Tieren auf-gelassen.

EINSÄTZE WEGEN TIEREN 2022											
	Bellikon	Fisli-bach	Mägenwil	Mellin-gen	Nieder-rohrdorf	Ober-rohrdorf	Remet-schwil	Stetten	Täge-rig	Wohlen-schwil	Total
2021	4	20	10	17	12	11	11	12	2	2	101
2022	5	10	11	9	10	4	10	13	8	12	92



Verkehr

Ordnungsbussen

In den Vertragsgemeinden wurden im ruhenden und im fahrenden Verkehr folgende Ordnungsbussen ausgestellt:

	Tatbestand	2021	2022
1	Nichtanbringen Parkscheibe	601	373
2	Überschreiten der Parkzeit bis 2 Stunden	306	174
3	Parkieren ausserhalb Parkfeld bis 2 Stunden	171	175
4	Nichtingangsetzen der Parkuhr	83	109
5*	Nichtbeachten Verbot für Motorwagen	69	243
6	Nichttragen Sicherheitsgurten Fahrzeuglenker	35	142
7	Nichttragen Sicherheitsgurt Mitfahrer	9	24
8	Parkieren im Parkverbot bis 2 Stunden	43	59
9	Verwenden eines Telefons während der Fahrt	32	55
10	Rollstop	1	63
11	Nichtbefolgung Vorladung	30	29
12	Fahren ohne Licht tagsüber	8	40
13	Benützen Trottoir ohne abzusteigen	5	22
14	Übrige	262	199
	Total	1'710	1'707



*Die Fahrverbotkontrollen in der Altstadt von Mellingen nach der Eröffnung der Umfahrung, erklären den starken Anstieg der ausgestellten Bussen in diesem Bereich. Allgemein wurde der Fokus im Jahre 2022 mehr auf den Fahrverkehr gelegt, weil dies in starkem Zusammenhang mit der Steigerung der Verkehrssicherheit steht. Dementsprechend sind die Zahlen im ruhenden Verkehr gesunken und im Fahrverkehr angestiegen.





Geschwindigkeitskontrollen

In **297 Kontrollen** (325) wurde während **1'356.11 Stunden** (1'126.10) geprüft. **11'204 Lenker** (12'254) waren zu schnell unterwegs. Davon mussten 174 Fahrzeuglenker/innen (226) an die zuständige Staatsanwaltschaft angezeigt werden.

GESCHWINDIGKEITSKONTROLLEN 2022											
Übertretungen	Bellikon	Fislisbach	Mägenwil	Mellingen	Niederrohrdorf	Oberrohrdorf	Remetschwil	Stetten	Tägerig	Wohlen-schwil	Total
Anzahl Kontrollen	23 (28)	44 (51)	26 (24)	34 (33)	41 (66)	21 (11)	26 (24)	26 (28)	25 (32)	31 (29)	297 (325)
Messdauer in Std. Min.	33.92 (101.16)	262.86 (138.27)	126.10 (81.59)	120.23 (106.55)	297.26 (262.55)	37.50 (68.48)	120.28 (176.32)	190.16 (37.34)	123.15 (82.9)	44.63 (74.33)	1'356.11 (1'126.10)
Anzahl Übertretungen	707 (753)	1'945 (1837)	941 (820)	1441 (1967)	2940 (3587)	275 (176)	1'112 (1250)	912 (876)	393 (310)	538 (678)	11'204 (12'254)
1 - 5 km/h	449 (468)	1'540 (1'444)	720 (636)	1'167 (1'600)	1'909 (2387)	224 (135)	844 (940)	733 (596)	310 (213)	409 (521)	8'305 (8'940)
6 - 10 km/h	174 (199)	332 (332)	173 (142)	225 (302)	713 (799)	35 (35)	221 (237)	147 (224)	65 (73)	102 (133)	2'187 (2'476)
11 - 15 km/h	68 (62)	54 (44)	36 (29)	39 (49)	230 (288)	14 (6)	34 (50)	19 (43)	17 (20)	27 (21)	538 (612)
über 16 km/h	16 (24)	18 (17)	12 (13)	10 (16)	88 (113)	1 (0)	13 (23)	13 (13)	1 (4)	2 (3)	174 (226)
Total	707 (753)	1'945 (1837)	941 (820)	1'441 (1967)	2940 (3587)	275 (176)	1'112 (1'250)	912 (876)	393 (310)	538 (678)	11'204 (12'254)

Diese Massnahmen fördern die Einhaltung von Verkehrsregeln, eine verbesserte Verkehrssicherheit und senken Lärm- und Schadstoffimmissionen.



Verkehrsinstruktion



Das vergangene Jahr war ein sehr ereignisvolles Jahr für die Verkehrsinstruktion. Nachdem die Corona-Pandemie endlich vorbei war und wir wieder normal unterrichten konnten in den Schulen haben uns die Verkehrsinstruktoren Barth Corinne und Venturini Dario verlassen. Sie haben noch unterrichtet bis Ende Schuljahr 2021 – 2022. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an sie für die gute Arbeit.

Glücklicherweise konnten wir die zwei vakanten Stellen umgehend wiederbesetzen, mit Hagenbuch Nicole und Schlegel Beat als neue Verkehrsinstruktoren.

Hagenbuch Nicole besuchte bereits den ersten Teil des Grundkurses I + II für Verkehrs- und Sicherheitsinstruktoren in Luzern. Der Kurs vermittelt und vertieft fachspezifische, pädagogisch-psychologisches und methodisch-didaktisches Grundwissen. Zwischen den Kursteilen wird eine schriftliche Arbeit geschrieben und eine Unterrichtshospitation durchgeführt. Mit der Weiterbildung werden die Voraussetzungen geschaffen, um auf allen Unterrichtsstufen kompetent eingesetzt zu werden. In der Zwischenzeit unterrichtet sich mit Herzblut in den Schulen Mellingen und Wohlenschwil.

Schlegel Beat bringt als Jugendsachbearbeiter die beste Voraussetzung mit und kennt den Umgang mit Jugendlichen und Kinder bestens. Er unterrichtet an den Schulen, Remetschwil, Bellikon, Stetten, Tägerig und Mägenwil.

Die Verkehrsinstruktoren unterrichteten total 472 Stunden in den 10 Gemeinden.

Für die Fahrradprüfungen durften wir neue nummerierte Sicherheitswesten bestellen.





Da die Kinder bereits mit vier Jahren eingeschult werden, mussten wir an der Unterrichtsplanung diverse Änderungen vornehmen. Man stellte fest, dass den Kindern in den meisten Fällen noch die nötige Reife für die Verkehrskunde fehlt. Das sind Herausforderung an denen wir wachsen.

Weiterbildung

Erste Hilfe / Taktische Einsatzmedizin

Auch im Jahr 2022 haben wir uns im Bereich Erste Hilfe / Taktische Einsatzmedizin weiterentwickelt. Der Fokus stand dieses Jahr auf der Erstversorgung vom schweren traumatischen Verletzungen. Dazu zählen Stich- und Schussverletzungen, arterielle Blutungen, bis hin zu amputierten Gliedmassen, wie es bei Verkehrs- und Zugunfällen vorkommen kann.

Die praktische Ausbildung dazu haben wir mit Angehörigen des Rettungsdienstes des Kantonsspital Baden absolviert und sind somit auf dem neusten Stand. Um die Erstversorgung im Ereignisfall gewährleisten zu können, wurde jeder Mitarbeiter mit zusätzlichem persönlichem Material ausgerüstet. Dazu zählen eine Rettungsschere, ein Chestseal, ein Israeli-Verband und ein Tourniquet.



Persönliches Medic Material



Fahrradwesen

Im vergangenen Jahr sammelte die Regionalpolizei gesamthaft **37 herrenlose Fahrräder** (43) ein, wobei fast die Hälfte in unbrauchbarem Zustand waren. Im gleichen Zeitraum gingen **59 Diebstahlmeldungen** (53) ein. **22 Diebstähle** (20) sind ohne Rahmennummer gemeldet worden. Lediglich **2 Fahrräder** (3) konnten an die rechtmässigen Besitzer zurückgegeben werden. Die Angabe der Rahmennummer bei einer Diebstahlmeldung ist von grosser Bedeutung. Die Zuordnung wird dadurch sehr vereinfacht. Die aufgefundenen Fahrräder, die keinem Besitzer zugeordnet werden können, werden nach abgelaufener Frist an eine wohltätige Organisation vermittelt.

Unter <https://www.repolrohdorf.ch/bereiche/fahrradfahndung> sind Fotos der aufgefundenen Fahrräder aufgeschaltet.



Die Diebstahlsanzeige, welche auf <https://www.suisse-epolice.ch/#/home> erfasst werden können, vereinfachen die Anzeige für die Geschädigten sowie für die Polizei. Sie erspart den Geschädigten unter anderem den Weg zum Polizeiposten.



Fundbüro

Im Jahr 2022 wurden insgesamt **83 Gegenstände** (Vorjahr 114) als vermisst gemeldet. Davon konnten den Verlierern **31 Artikel** (103) vor allem Schlüssel und Portemonnaies, wieder ausgehändigt werden. Das entspricht **38%** (90%) der erledigten Fundmeldungen.

Regionalpolizei Rohrdorferberg-Reusstal

Polizeichef
Obt Daniel Schreiber

23.01.2023